

## **B e r i c h t**

### **über das Ergebnis der Testung des „Internationalen Warn- und Alarmplans Elbe“ am 19.07.2016**

---

Die internationale Hauptwarnzentrale (IHWZ) im staatlichen Wasserwirtschaftsbetrieb Povodí Labe in Hradec Králové erstellte eine Testmeldung und verschickte sie am 19.07.2016 um 13:19 Uhr per Fax sowie per E-Mail an:

- die IHWZ Dresden (Sächsisches Staatsministerium des Innern – Landespolizeipräsidium),
- das Sekretariat der IKSE, Magdeburg,
- das Ministerium für Umwelt der Tschechischen Republik, Prag
- das Ministerium für Landwirtschaft der Tschechischen Republik, Prag,
- die Tschechische Umweltinspektion, Regionalinspektorat Ústí nad Labem.

Der erste Versand der Meldung per Fax an die IHWZ Dresden war nicht erfolgreich, daher wurde die Meldung um 13:21 Uhr erneut dahin verschickt.

Von der IHWZ Dresden wurde diese Meldung nach Eingang per E-Mail um 13:42 Uhr und per Fax um 13:53 Uhr gemäß Abs. 2.3 des „Internationalen Warn- und Alarmplans Elbe“ (IWAPE) an die anderen deutschen IHWZ (Magdeburg, Potsdam, Hamburg) weitergeleitet.

In der folgenden Tabelle sind die Testergebnisse – genaue Zeit für die Bestätigung des Empfangs der Meldung per E-Mail und Fax unter den IHWZ – zusammenfassend dargestellt.

IHWZ	Bestätigung des Empfangs der Meldung			
	Fax	E-Mail	Telefon	Wem
Dresden	14:04	13:42	-	IHWZ Hradec Králové
Magdeburg	14:38	-	-	IHWZ Dresden
Potsdam	-	15:01	-	IHWZ Dresden
Hamburg	-	17:03	-	IHWZ Dresden

#### **Anmerkung:**

Das Lagezentrum beim Sächsischen Staatsministerium des Innern hat bei der IHWZ Hamburg um 15:35 Uhr telefonisch nachgefragt. Die Bestätigung der Testmeldung wurde durch die IHWZ Hamburg auf Grund von lagebedingter Verzögerung nachgereicht.

#### **Fazit:**

Der Test verlief gemäß dem IWAPE. Der Empfang der Testmeldung von der IHWZ Hradec Králové wurde binnen 21 bzw. 43 Minuten durch die IHWZ Dresden bestätigt, und zwar sowohl per E-Mail als auch anschließend per Fax. Per E-Mail wurde der Eingang der Meldung nicht auf dem vorgeschriebenen Formular bestätigt. Auf dem Formular mit der Meldebestätigung, das per Fax kam, waren die Ereignisbezeichnung und der Name des Stoffes falsch aufgeführt. Über die Festlegungen des IWAPE hinaus wurde der IHWZ Hradec Králové eine Meldebestätigung von der IHWZ Hamburg übermittelt.

Der Test wurde als mit kleinen Mängeln erfolgreich ausgewertet.